

07.10.2026 um 00:01 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Klaus Nobiling,

Evangelischer Pfarrer im Kirchspiel Lichtenfels-Goddelshausen

Ein Fest im Seniorenheim

Ein Fest im Seniorenheim. Bei strahlendem Sonnenschein sind im Garten des Hauses kleine Pavillons aufgebaut, es gibt frischen Zwetschkuchen und leckere Bowle. Die Senioren sind mit Ihren Angehörigen zusammen, es wird erzählt und gelacht, die Stimmung ist gut.

Eine positive Einstellung bereichert das Leben

Wie schön ist es zu erleben, dass Menschen einander sich guttun können! Ich setzte mich an einen Tisch mit zwei Damen, die ihren Kuchen essen. Wir begrüßen uns und eine der beiden freut sich über das Wiedersehen. „Ach, ich hab es wirklich gut hier! Die Menschen sind so nett zu mir, es gibt immer etwas zur Unterhaltung, selbst das Essen schmeckt mir! Und wie froh bin ich, dass ich nicht mehr alles alleine machen muss! Mir ist es doch noch nie besser gegangen in meinem Leben!“

Neid oder Dankbarkeit: Welche Haltung macht glücklich?

Ihre Nachbarin hat mit versteinertem Gesicht zugehört. Sie kneift ihre Augen zusammen, ihr Mund wird hart. Sie dreht sich zu mir um und giftet: „Ach, die! Hören Sie nicht auf die! Die ist ja immer gut drauf!“ Ich schlucke – so ein Kontrast! Auf der einen Seite eine Frau, die in ihrer Lage das Positive entdecken kann – und gleich nebenan eine Frau, die neidisch ist, weil die andere sich wohlfühlt. Nicht nur, dass sie selbst unzufrieden ist – nein, alle anderen sollen es auch sein!

„Überwinde das Böse mit Gutem“: Eine zeitlose Botschaft für den Alltag

Alter und Lebenserfahrung schützen ganz offensichtlich nicht vor Boshaftigkeit. Möglicherweise kann ich beide Damen verstehen – aber heute, an diesem sonnigen Tag habe ich keine Lust dazu. „Überwinde das Böse mit Gutem!“ (Römer 12,21) heißt es in der Bibel, deshalb konzentriere ich mich auf die positive Einstellung der lebensfrohen Dame direkt neben mir! Und genieße ebenfalls den leckeren Obstkuchen und den wärmenden Sonnenschein.